

ModellbahnSchule

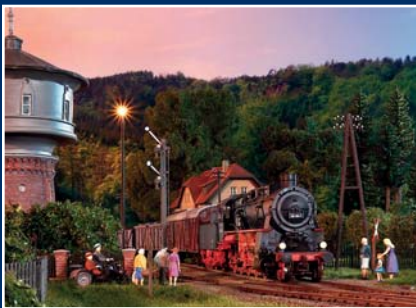


Lust auf Weißmetall

Lanz-Traktoren aus Messing und Metall für die Straße

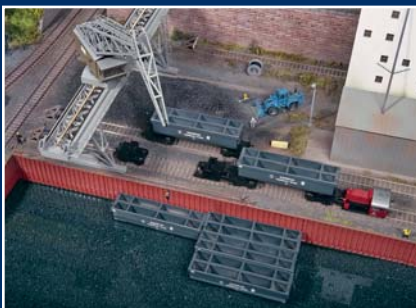
Perfekter Lasercut heute

Das neue Bauernhaus von HMB setzt Maßstäbe im Lasercut



Nachtaufnahmen

Tipps und Wissenswertes für perfekte Modellbahn-Fotos



Schwimmende Bahn

Rohrlastkähne für Wasser und Schiene als Zukunftsprojekt



Landwirtschaft

Technik und Alltag auf dem Lande



Schritt für Schritt

zur digitalen Modellbahn



Herstellerunabhängig vermittelt das neue Schritt-für-Schritt-Buch Basisinformationen zur technischen Funktion der Modellbahn (Gleise, Strom, Bits, Bytes, Datenübertragung etc.). In den jeweiligen Kapiteln werden die einzelnen am (digitalen) Betrieb beteiligten Komponenten von Decodern über Melder bis hin zu Zentralen detailliert und leicht verständlich erläutert. Wesentlich für die Freude an der Modellbahn ist letztlich aber das Zusammenspiel der verschiedenen Baugruppen. Den Fragen, was wie kombiniert werden kann und welche Teile für welche Spiel- oder Betriebsidee sinnvoll und empfehlenswert sind, räumt das Buch breiten Raum ein. So kann jeder Modellbahner für sich entscheiden, wie, in welche Richtung und womit er seine Anlage auf- und ausbauen will.

120 Seiten, Format 24,0 x 27,0 cm, Klebebindung, mit 290 Fotos, Zeichnungen und Grafiken

Best.-Nr. 581902 | € 15,-

Digital mit Märklin

Dieses Buch begleitet den Leser von der ersten Inbetriebnahme einer einfachen digitalen Startpackung bis hin zum Anschluss einer entstehenden Anlage an einen Computer. Am Beispiel von Komponenten der Firma Märklin beschreibt der bekannte Fachautor Thorsten Mumm, welche Möglichkeiten der Digitalbetrieb bietet.

120 Seiten, Format 24,0 x 27,0 cm, Softcover-Einband, mit 290 Fotos, Zeichnungen und Grafiken

Best.-Nr. 581627 | € 15,-



Alles über die Märklin CS3

In seinem großen CS3-Workbook fasst Lothar Seel nicht nur das verstreute Fachwissen zur CS3 und zum Märklin-Digitalsystem zusammen. Das Workbook soll vor allem als Nachschlagewerk und Ratgeber dienen. Anhand einer C-Gleis-Anlage wird Schritt für Schritt erklärt, wie Züge digital fahren und elektronisches Zubehör bedient wird – mit starkem Praxisbezug, da der Autor das Workbook parallel zum Bau seiner Anlage auch für sich selbst als Dokumentation erstellte. Ganz nebenbei enthält das Kompendium eine vollständige Märklin-digital-Produkttour mit Stand vom August 2018 – inklusive Übersichten und Tabellen zu allen digitalen Informationen und Adresseinstellungen. Ein umfangreiches Stichwortverzeichnis führt bei auftretenden Fragen direkt zur Problemlösung. Der Ausdruck einzelner Seiten oder auch des Gesamtwerks ist jederzeit möglich, ebenso die Volltextsuche im gesamten Workbook.

CD-ROM mit über 750 Seiten pdf-Dokumentation für alle Computer mit pdf-Lesesoftware

Best.-Nr. 591802 • € 19,95

Als eBook-Download unter www.vgbahn.de/ebook » Best.-Nr. 591802-e | € 17,45



Auf dem Lande

Seit mittlerweile 20 Jahren erscheint die Zeitschrift ModellbahnSchule. „Mensch Kinder, wie die Zeit vergeht ...“

Aber wir wollen nicht klagen, es gibt auch keine Gründe dafür. Im Gegenteil, 20 Jahre währender Fortschritt in der Modellbahn sorgt für einen ständigen Wandel. Davon hat nicht nur die Eisenbahntechnik mit ihrer inzwischen zum Standard gewordenen Digitaltechnik profitiert, sondern auch die Mittel für die Anlagengestaltung haben sich erheblich in diesem eigentlich langen Zeitraum verbessert. Neue Fertigungstechniken, aber auch der Erfindergeist in Nah und Fern sorgen für eine stete Weiterentwicklung. Heute kann man Anlagen auf höchstem optischen Niveau bauen, wie es vor 20 Jahren nur ansatzweise möglich war.

Davon profitiert auch die Leserschaft der ModellbahnSchule. Das Anliegen der

Redaktion war immer, nicht nur auf die Lokomotiven und Triebwagen zu schauen, sondern vor allem die zahlreichen Anlagenbauer unter den Modellbahnfreunden in ihrem Hobby zu begleiten. Das gilt auch wieder für diese Ausgabe mit ihrem ausnahmsweise mal sehr umfangreichen Schwerpunktthema Landwirtschaft.

Etwas Weiteres zeichnet die Zeitschrift ModellbahnSchule seit Beginn aus: Sie bietet Fotos und Motive von höchstem Anspruch. Und das soll auch so bleiben, denn das Fotografieren von Szenen ist der krönende Abschluss jeder Bastelei und macht zudem ordentlich viel Spaß, wie der Abschlussartikel der umfangreichen Serie über das Fotografieren von Modellen und ihrer Anlagen zeigt.

Viel Spaß bei der 40. Lektüre wünscht Ihnen Ihr



Markus Tiedtke
Verantwortlicher
Redakteur

Markus Tiedtke



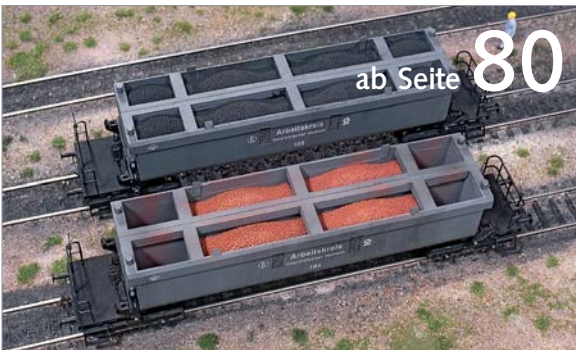


Titel Auf der HO-Anlage von Rolf Weinert kommt das Landleben nicht zu kurz. Mittlerweile ist der Bau der Anlage so weit fortgeschritten, dass die ersten Szenen mit Preiserfiguren ihre von Michael Butkay erstellte Landschaft beleben. Hier sieht man eine Kartoffelernte am Rande einer Hauptstrecke mit vorbeilender Lok der Baureihe 78 von Weinert, einer Neuheit 2019.
Foto: Markus Tiedtke



ab Seite **32** Wochenmarkt

Frisches Obst und Gemüse gibt es direkt vom Erzeuger, und der bietet sie auf Wochenmärkten zusammen mit anderer Ware anderer Verkäufer an.



Schwimmende Eisenbahn

In den 1950er-Jahren versprach sich die Montanindustrie mehr Flexibilität im Transportwesen.

3 EDITORIAL

SCHWERPUNKT: LANDWIRTSCHAFT

6 LANDLEBEN

Jeder Modellbahner träumt von weitläufiger Landschaft mit herrlicher Streckenführung und denkt dabei an ein romantisches Umfeld mit Feldern und Bauernhöfen. Das ländliche Leben auf Hof und Feld gehört natürlich auch dazu.

12 ERNTEZEIT

Viel Zeit und Arbeit muss ein Bauer in der Regel in seine Gemüse- und Obstproduktion stecken. Eine reiche Ernte ist sodann seine Belohnung. Diverse Szenen von Getreide- oder Kartoffelernten sind heute dank des Modellangebotes problemlos nachstellbar.

18 MÄHER FÜRS KORN

Jörg Chocholaty stand vor der Frage: „Baue ich den Mährescher Massey-Ferguson Combine von Artitec selbst zusammen oder kaufe ich ihn als Fertigmodell?“ Er entschied sich des Bastelspaßes wegen für den HO-Bausatz.

26 GETREIDEERNTE

In der DDR ging man während der Erntezeit von Getreide in den eher industriell geprägten LPG generalstabsmäßig vor. Mährescher waren gleichzeitig zu mehreren auf dem Feld. Solche Arbeitspraktiken kann man auch im Modell dank verschiedener Busch-Produkte im Maßstab 1:87 nachstellen.

32 KAUF UNTER FREIEM HIMMEL

Ein Wochenmarkt ist auf jeder Modellanlage immer ein Blickfang. Hier steckt die Liebe im Detail – und dafür kann man hervorragende Produkte in der Nenngröße HO erhalten. Was dabei zu beachten ist, zeigt Michael Butkay.

42 VIEH ALS WARE

Die Viehmärkte gehörten einst zum Alltag eines bäuerlichen Lebens. Sie fanden im Jahr nicht oft statt, waren dann aber ein großes Ereignis für Mensch und Tier. Manchmal waren sie auch nur das Anhängsel eines Wochenmarktes. Im Modell sind sie dagegen eher in Vergessenheit geraten.

44 BAHNSTEIG FÜR TIERE

Die Bahn war ehemals das Transportmittel Nummer Eins bei Vieh. Um die Tiere in die Güterwagen zu bekommen, gab es spezielle Viehrampen. Im Modell werden sie oft falsch dargestellt. Rolf Weinert hat deshalb eine vorbildgerechte Einrichtung gebaut.

52 VIEHTRANSPORTER

Auch auf Straßen muss das Vieh transportiert werden. Einfache Transportmittel genügten früher, um vom Bauernhof zur Bahn oder zu einem benachbarten Bauernhof zu gelangen. Die Fahrzeugauswahl ist in HO recht groß.

58 VIEH AUF REISEN

Um große Distanzen im Viehtransport zu überbrücken, gab es die Bahn. Die hatte dafür spezielle Güterwagen oder rüstete mit recht einfachen Mitteln Standardgüterwagen um. Dazu gehörte auch das Viehgatter an der Ladetür. Das kann man sich selbst basteln.

64 DIESELSCHLEPPER

Noch immer gelten Weinert-Straßenmodelle als etwas Besonderes unter Automodellen. Das liegt sicher daran, dass sie aus Weißmetall gefertigt und zudem mit feinen Messingteilen zugerüstet werden. Und als Bausatz sorgen sie für ein Bastelvergnügen.

BAUWERKE UND KULTUR

72 VIVA OSTPREUSSEN, TEIL 1

Eine Zeitreise zurück in den Osten der 1930er-Jahre beginnt für Markus Tiedtke mit den neuen HMB-Bausätzen, die als gelaserte HO-Modelle neue Maßstäbe setzen.

SCHIENENFAHRZEUG

80 LASTKÄHNE AUF SCHIENEN

Die Montanindustrie griff eine Vorkriegsidee in den 1950er-Jahren auf, bei der Rohstoffe für Hüttenwerke sowohl auf dem Schienenwie auch auf dem Wasserweg transportiert werden sollten, je nach Infrastruktur. Trix hat die kuriosen Transporter mit schwimmfähigen Behältern im Modell umgesetzt.

WERKSTATT

86 LICHT IM DUNKELN

Markus Tiedtke zeigt im dritten und letzten Teil über die richtige Lichtführung für die Modellfotografie, wie auch bei Dunkelheit wunderschöne Fotos mit beleuchteten Motiven erstellt werden können. Doch dieser Bereich ist nichts für Anfänger.

SCHLUSSLICHT

96 MODELLBAHN IM RÜCKBLICK

Interessante Neuerscheinungen und auffällige Trends in der Szene.

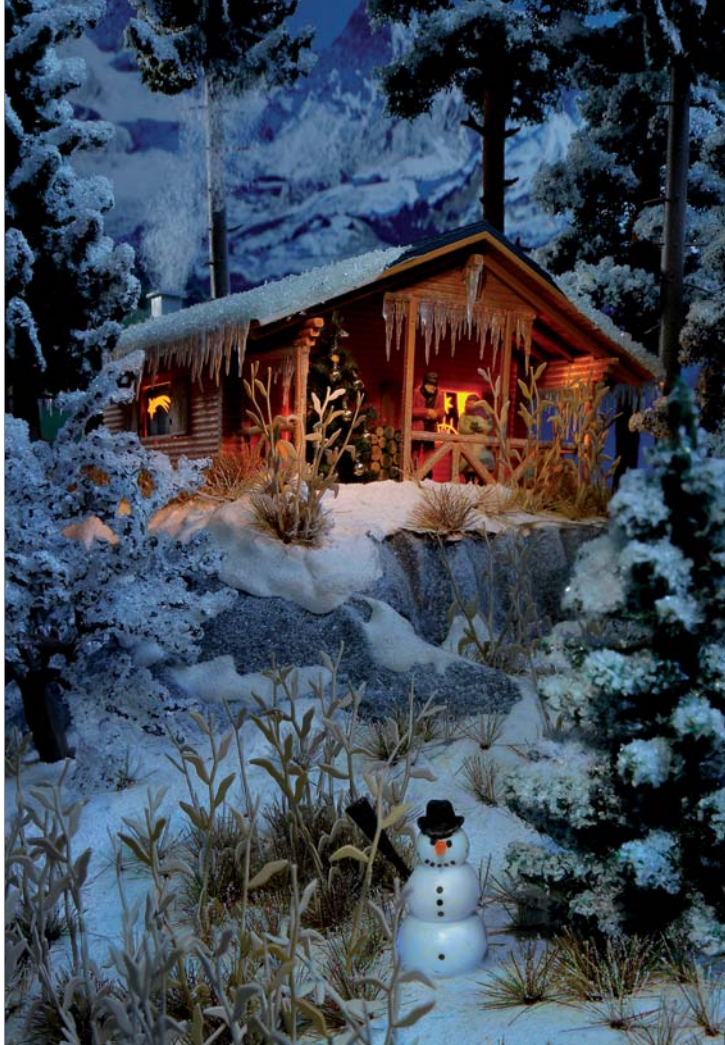
98 IMPRESSUM

Preußisch akkurat

Mit neuen HMB-Gebäuden gibt es erstmals ländliche Bauten im typischen preußischen Stil.

ab Seite **72**





Die „Blaue Stunde“ ab Seite 86

Modellbahnlandschaften bei Dunkelheit zu fotografieren, erfordert eine gute Fotovorbereitung, Geduld und die richtige Lichttechnik, denn gute Aufnahmen fordern dem Fotografen viel Können und Wissen im Umgang mit der Kamera und dem Licht ab. Aber auch die technischen Voraussetzungen bei und auf der Anlage müssen exakt stimmen: Leuchten überall die Lampen gleichhell, haben sie etwa unterschiedliche Lichtfarben und vieles mehr.



Schwergewicht ab Seite 64

Lanz produzierte Traktoren, die wahlweise mit Luftreifen bestückt auf der Straße unterwegs waren oder ein Kettenlaufwerk für unwegsames Gelände erhielten. Jörg Chocholaty zeigt, wie er die Weinert-Bausätze zusammenbaut und lackiert.



Lohn der Arbeit ab Seite 12

Erst die Ernteszenen beleben die ländliche Natur mit ihren Feldern und Weiden, die ansonsten im Modell aber eher nüchtern trotz schönster Naturgestaltung wirken. Beispiele zeigt dieser Artikel.



ab Seite 44

Tierverladung

Im Rahmen des Baues seiner Modellbahnanlage hat Rolf Weinert neue, vorbildgerechte Zäune für seine Viehverladerampe entwickelt, bei denen das Kleinvieh nicht mehr unten durchschlüpfen kann.



Spaß am Basteln ab Seite 18

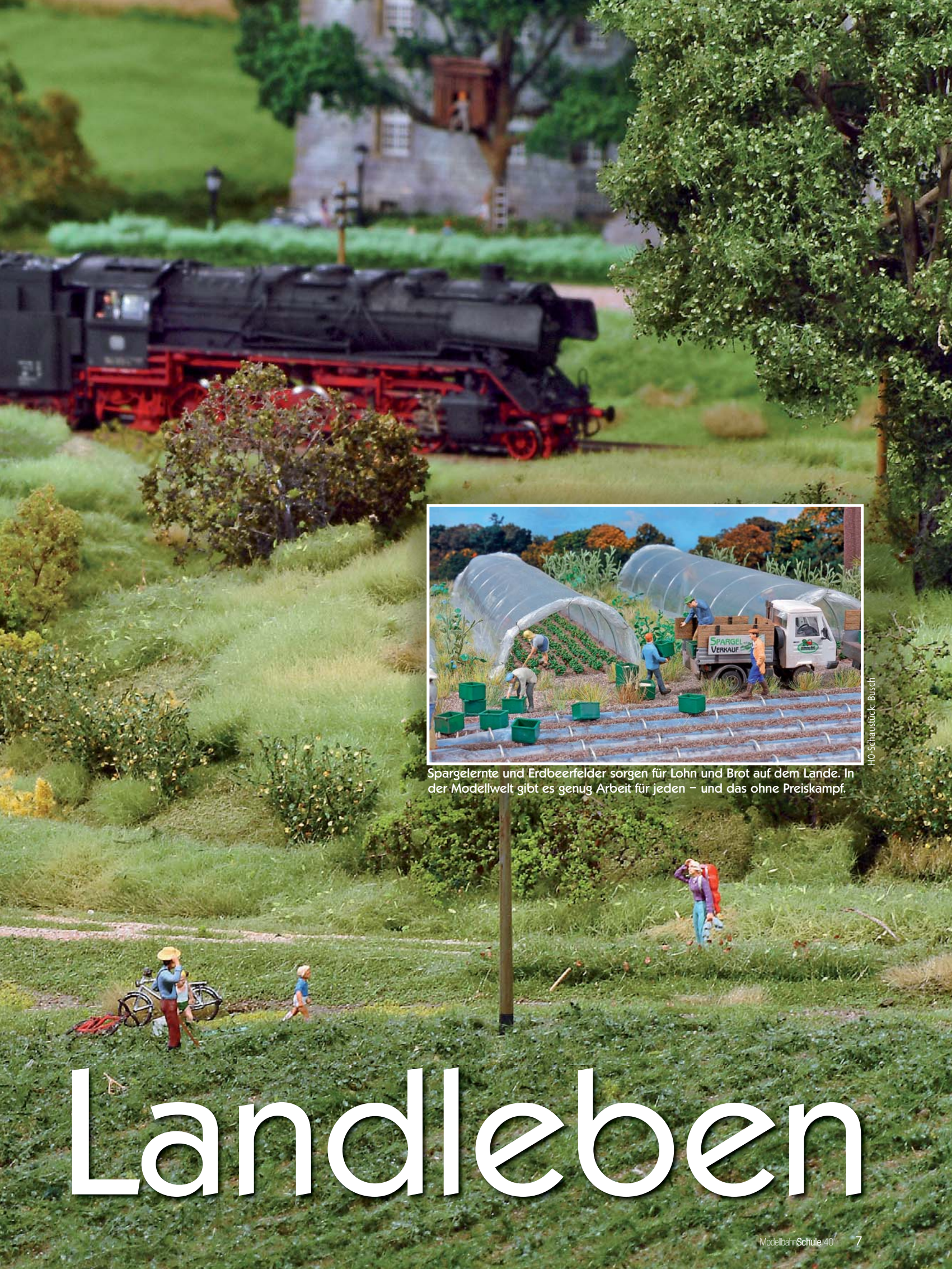
Vor allem ältere Mähdrreser haben es Jörg Chocholaty angetan. Da kam das neue H0-Modell aus Resin- und Messingätzteilen des Massey-Ferguson Combine von Artitec genau richtig, um den Bastelvirus wieder aufleben zu lassen.

DIE LANDSCHAFT UND IHRE BEWOHNER PRÄGEN EINE MODELLANLAGE

Eine Modellbahnanlage wird erst durch eine überzeugende Landschaftsdarstellung zu einem echten Kunstwerk. Dazu gehört auch die Landwirtschaft mit all ihren Facetten als Kontrapunkt zu Industrie, Stadt und Bahnhof.

H0-Schauanlage, Modellbundesbahn in Brakel

Inmitten einer großzügig angelegten Landschaft mit Wiesen und Feldern beleben kleine Ernteszenen wie hier die Pflege eines Kartoffelfeldes die oft weitläufigen Felder und sorgen für echte Hingucker.



H0-Schaustück: Busch

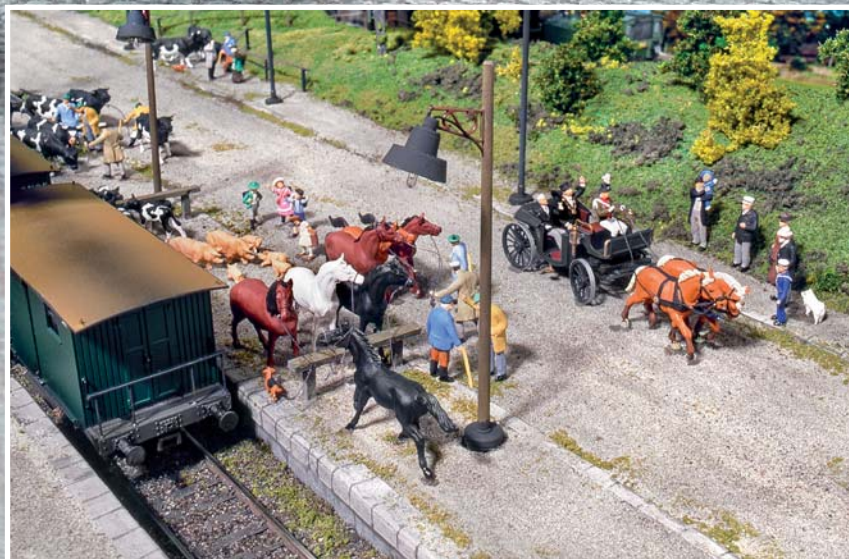
Spargelernte und Erdbeerbelder sorgen für Lohn und Brot auf dem Lande. In der Modellwelt gibt es genug Arbeit für jeden – und das ohne Preiskampf.

Landleben

»Produkte frisch vom Lande:
Im Modell gibt es noch die heile Welt
ohne Lebensmittelskandale«

Auf dem wöchentlichen Markt können auch heute noch die Bauern aus der näheren Umgebung ihr saisonales Gemüse und ihre Früchte anbieten. Die Städter wissen frische Ware zu schätzen und schauen bei dieser Gelegenheit nach weiteren Leckereien und Waren.

H0-Anlage: Weinert



Vor allem früher gab es vielerorts Viehmärkte unter freiem Himmel. Da kamen die Bauern aus allen Richtungen zusammen, gingen ihren Geschäften nach und nutzten die Zeit auch zum Einkauf in der Stadt.



Bauernhöfe haben auf der Modellbahn ihren Reiz nicht verloren und werden oft romantisch verklärt auf den Modellbahnanlagen dargestellt. Moderne Agrartechnik ist dann verpönt.

